

Room with a view : Ferienwohnung für zwei Personen

Autor(en): **Joss, Manuel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **102 (2007)**

Heft (4): **Supplément : Projektwettbewerb zur Umnutzung von Trafostationen = Supplément : concours de projets pour la reconversion de stations de transformation**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-176237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

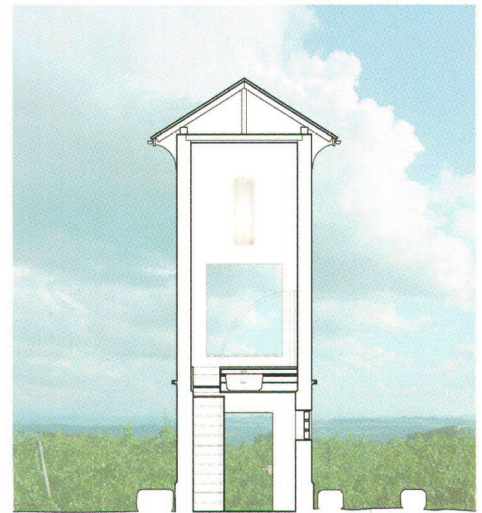
Ferienwohnung für zwei Personen

Room with a view

Manuel Joss, dipl. Arch. ETH
 Säntisstrasse 24, 9240 Uzwil
 Mitarbeit: Christian Bitterli

Als Nutzung wird eine Ferienunterkunft für zwei Personen vorgeschlagen beziehungsweise ein ruhiger Arbeitsplatz. Eine Benützung im Winter wird nicht angestrebt, wodurch vielerlei Probleme mit Wärmedämmungen und deren Platzbedarf gar nicht erst auftreten. Das Erdgeschoss ist als Aufenthalts- und Essbereich nutzbar. Ein Einbaumöbel enthält WC, Stauraum und eine aufklappbare Kochgelegenheit samt Spüle. Gleichzeitig kann das Möbel als Treppe begangen werden. Das Obergeschoss dient ebenfalls als Aufenthaltsraum, wobei der Boden aufgeklappt werden kann, um das darunterliegende Bett freizugeben. Werden der Boden und das Bett hochgeklappt, erscheint eine Badewanne.

Mit der vorhandenen Bausubstanz wird ausgesprochen rücksichtsvoll umgegangen: Die vorhandenen Fassadenöffnungen bleiben bestehen, es wird ihnen lediglich ein neues Fenster nach Süden beigefügt. Auch die beiden vorhandenen Türen im Erdgeschoss können bestehen bleiben. Geöffnet dienen sie als Sicht- und



Windschutz, geschlossen als Einbruchschutz. Ergänzt werden sie durch Verglasungen, nach Norden als Festverglasung, nach Süden als zusätzliche Glastüre. Selbst der vorhandene Zwischenboden kann weitgehend bestehen bleiben. Auf den Einbau weiterer Zwischenböden wird bewusst verzichtet, der Verfasser des Projektes möchte die vorhandenen räumlichen Besonderheiten der vorgefundenen Bausubstanz bewahren und sie inszenieren, vor allem auch die grosse Raumhöhe im Obergeschoss. Die Jury war vor allem begeistert von der sinnlichen Qualität der Räume, die aus dem Bestand entwickelt wurden und die frühere Funktion überall erkennen lassen. Aus Einschränkungen werden Qualitäten.